

# Good Friends

Von abgemeldet

## Kapitel 1: Kapitel 1 oder: Glück im Unglück

Vielleicht hätte 2D mit diesem gewissen Hemd nicht durch die Stadt gehen dürfen. Mit diesem Hemd wo fett "Gangs sind sch\*\*\*\*!" steht. In neon-orange auf schwarzem Grund. Sonst hätten ihn die Gang der 'Snakes' sicher nicht in eine dunkle Gasse gezerrt und wären nicht kurz davor, ihn dafür zu töten. Aber er hatte es getan und krümmte sich nun vor Schmerzen auf dem Boden.

"Bist wohl nich von hier, hä?" sagte einer hähmisch und der Rest gackerte vor Lachen. Es waren fünf muskelbepackte Kerle, mit Kopftüchern und einem Schlangentattoo auf dem rechten Arm.

"Doch. Aber ich wohne auf der anderen Stadtseite." murmelte der Blauschopf schwach.

"Willst du mich vergackeiern?" fragte jemand und trat ihn in den Bauch.

2D hatte sicher nicht vor ihn zu 'vergackeiern'. Ganz im Gegenteil. Am liebsten wäre er jetzt gaaaanz weit weg.

"Eigentlich nicht." kam es aus seinem Mund. Viel zu spät wurde ihm bewusst, dass er was falsches gesagt hatte. Manchmal überraschte seine Dummheit sogar ihn selbst. Grob packte ihn jemand am Hemdkragen, zog ihn hoch und donnerte ihn gegen eine Wand.

"Oh man! Der hat ja gar keine Augen mehr! Ist das cool!" meinte ein anderer, als 2D seine Peiniger ansah.

"Das ist sowas von egal." meinte der Klotz, der 2D immernoch gegen die Wand drückte und holte ein Klappmesser aus seiner Hosentasche.

"Sprech dein letztes Gebet." knurrte er und der Blauschopf kniff die Augen(höhlen) zu. So sah er allerdings nicht, wie eine Gestalt sich von hinten der Gruppe näherte. Jemand schrie auf, dann ein anderer und 2D knallte wieder auf den Boden. Stöhnend rieb er sich den schmerzenden Hintern und blickte auf. Ein Mädchen stand vor ihm. Sie musste so in Noodles Alter sein. Ihre Haare standen in alle möglichen und unmöglchen Richtungen ab, was aber doch gut und frech aussah. Die Spitzen ihrer schwarzen Haare hatte sie knallrot gefärbt. Sie trug ausserdem ein Halstuch mit Totenköpfen, eine schwarze Jacke, eine Rote Hose mit ein Dutzend Reissverschlüssen, Schnürstiefel, schwarze Lederhandschuhe UND einen Baseballschläger in der rechten Hand. Auf dem Baseballschläger stand in grünen Buchstaben 'Peter'. Die drei Piercings an ihrem linkem Ohr blitzten.

"Na los. Kommt her." rief sie und schwang den Baseballschläger.

"Ich lass mich doch nich von 'nem Mädal zum Trottel machen." knurrte der Klotz, das Klappmesser immernoch in der Hand. Er blutete aus einer Platzwunde an der Schläfe und wankte bedrohlich. Ein andere hielt sich keuchend die Seite und die drei anderen

gingen zögernd einige Schritte zurück. Ohne groß nachzudenken pfefferte das Mädchen den Schläger gegen sein Handgelenk, woraufhin er das Messer fallen liess. Dann schlug sie ihn gegen das Knie und er brüllte auf. Die drei Angsthassen macht kehrt und rannten davon, der Verletzte humpelte davon.

"Kommt zurück, ihr Feiglinge." rief der Klotz, der nun auf dem Boden kniete.

"Also in meinen Augen, seid ihr alle Feiglinge." meinte das Mädchen und schulterte den Schläger wie ein Gewehr. Der Klotz sagte nichts, sondern funkelte sie nur böse an. Sie drehte sich um, packte 2D am Handgelenk und führte ihn aus der Gasse.

"Danke." sagte er und lächelte.

"Du blutest ja." sagte sie.

"WAS? Wo?"

"Na, an der Nase. Hast du das nicht gemerkt?" fragte sie stirnrunzelnd.

"Ähm,nein." meinte 2D und hielt sich die tatsächlich blutende Nase. Das Mädchen lächelte und reichte ihm ein Taschentuch.

"Dein Glück, dass ich gerade in der Nähe war. Sonst wärst du jetzt platter als ein Plattfisch." sagte sie grinsend.

"Wie heisst du?" fragte 2D, während er das Taschentuch gegen die blutende Nase hielt.

"Ich? Mein Name ist Ruby. Freut mich."